

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 18. Juni 2023, nach dem Gottesdienst um ca. 11.15 Uhr,
in der Kirche Oftringen**

Mit Kinderhütendienst im Untergeschoss
Anschliessend Apéro

Traktandenliste:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2022
3. Jahresbericht 2022
4. Ersatzwahl Kirchenpflege: Fabian Schläfli
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2022
6. Pfarrwahl: Basil Widmer
7. Befreiung von der Residenzpflicht für Basil Widmer
8. Sitzerhöhung Kirchenpflege
9. Informationen aus der Kirchenpflege
10. Verschiedenes und Umfrage

Die Unterlagen liegen zwei Wochen vor der Versammlung in der Kirche auf. Bestellungen nimmt Aktuarin Frau Judith Schreyger (Tel. 062 797 63 33) entgegen.

Auf der Website ist eine verkürzte Version aufgeschaltet. Jahresrechnung und Bilanz liegen in der Broschüre in der Kirche auf.

Ebenfalls liegen die Unterlagen während den üblichen Bürostunden bei unserer Kirchengutsverwalterin Frau Sandra Moser, Junkerbifangstrasse 8, Zofingen, zur Einsicht auf. Voranmeldungen sind erwünscht unter Tel. 062 797 36 20.

Kirchenpflege Oftringen

Traktandum 2

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.11.2022

Das Protokoll wurde von der Kirchenpflege geprüft und in allen Teilen für richtig und vollständig befunden. Die Aufzeichnungen entsprechen dem tatsächlichen Verhandlungsverlauf und die gefassten Beschlüsse sind korrekt festgehalten

Antrag der Kirchenpflege:

Die Kirchenpflege beantragt das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2022 zu genehmigen.

Aus Datenschutzgründen liegt das Protokoll nur in den gedruckten Unterlagen in der Kirche auf.

Traktandum 3

Jahresbericht 2022 der Kirchgemeinde Oftringen

Der Jahresbericht 2022 wurde von Pfarrer Dieter Gerster verfasst mit Beiträgen von Mitarbeitenden. Der Jahresbericht 2022 wurde von der Kirchenpflege genehmigt.

Er ist nachfolgend abgedruckt.

Antrag der Kirchenpflege:

Die Kirchenpflege beantragt den Jahresbericht 2022 der Kirchgemeinde zu genehmigen.

Liebe Mitglieder der Reformierten Kirche Oftringen, liebe Freunde der Kirchgemeinde

Die Kirchenpflege und die Mitarbeitenden danken Ihnen/dir für alle Unterstützung, Wertschätzung, konstruktive Kritik, für alle Gebete, für Ihre/deine tatkräftige Mitarbeit, für Ihre/deine finanzielle Unterstützung, sei es über die Kirchensteuern oder über den Verein kirchliche Gemeindegemeinschaft Oftringen. Nur dank Ihnen, dank dir konnten wir im Jahr 2022 als Gemeinde verschiedenste Angebote von der Kinder- bis zur Seniorenarbeit anbieten. Deshalb am Anfang des Berichts an alle, die uns unterstützen, mittragen, mitwirken, mitbeten ein grosses 'Vergelts Gott'.

Im Folgenden sollen Sie, sollst du etwas Anteil bekommen an dem, was im vergangenen Jahr so gelaufen ist. Der Bericht ist in dem Wissen verfasst, dass viel Gutes, Wichtiges und Schönes aus Platzgründen keine Erwähnung finden. Auch dieses Unerwähnte schliessen wir in unseren Dank ein.

Personelles:

Das Jahr war geprägt von der Suche einer neuen Pfarrperson und dem Warten auf dieselbige (weil der bevorzugte Kandidat die Stelle erst im August 2023 antreten kann). Die Kirchenpflege ist dankbar für die guten Überbrückungslösungen im Pfarramt mit Pfarrer Ueli Salvisberg (bis Mai 22) und Pfarrerin Ursula Reichenbach (ab August 22). Weitere grosse Themen waren die temporären Umstrukturierungen infolge des Ukrainekrieges (Verschiebung von Stellenprozenten von Sonja Neuenschwander zum Ehepaar Wernli) und die Installation einer neuen Leitungsstruktur im Spiis&Gwand, da Sonja Neuenschwander die Leitung per 31.12.2022 abgab. Viel Arbeit generierte auch das neue Lohnsystem der Landeskirche, weil für alle Mitarbeitenden neue und entsprechend dem neuen System angepasste Verträge ausgestellt werden mussten.

Kirchenpflege:

Die Kirchenpflege traf sich zu elf Sitzungen, zwei Weiterbildungsabenden und einer Retraite. Neben den beiden ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen stand im Februar eine ausserordentliche KGV an, um die Stellenprozente im Hinblick auf die Pfarrwahl festzulegen. Gleichzeitig wurde Linda Stadtmann in die Kirchenpflege und zu deren Präsidentin gewählt. Als Ersatz für den austretenden Reto Wild wurde in der Juni-Versammlung Lukas Neuenschwander in die Kirchenpflege gewählt. Im Fokus der Arbeit standen die Entscheide zu den oben aufgeführten personellen Veränderungen, Teambildung, die Finanzen und die Gesamterneuerungswahlen vom Herbst.

Statistik 2022:

Ende 2022 hatte die Kirchgemeinde 2620 Mitglieder. Es gab 9 Taufen und Segnungen. 24 junge Männer und Frauen wurden konfirmiert, zwei Paare getraut (nur Trauungen gezählt, die in der Kirche Oftringen stattfanden) und 39 Personen wurden kirchlich beigesetzt. Es gab 5 Eintritte und 81 Austritte. Über 200 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich in unserer Kirchgemeinde.

Aus dem Religionsunterricht:

Zu den Höhepunkten des Jahres zählten die **Projekte**, die mit Kids der 5.-7.Klasse durchgeführt wurden. Die Projekte (Päckliaktion, Malkurs, Adventure run) waren sehr gut besucht und begeisterten die Kinder und uns Angestellte. Bei fast allen Projekten wurden wir tatkräftig von freiwilligen Helfern unserer Gemeinde unterstützt. Der **Religionsunterricht** wird gut von sehr motivierten Kindern besucht. Der **Elternabend** für die zukünftigen Reli-Schüler und -Schülerinnen, an dem viele interessierte Eltern und Kinder teilnahmen, war ein weiteres Highlight. Die **Gottesdienste der 3. und 4. Klässler** sind immer ein besonderes und berührendes Erlebnis für alle. Wir sind sehr dankbar für das Vertrauen, das uns die Eltern entgegenbringen.

Aus der Arbeit mit Kindern:

Der **Kigo** wird vorwiegend von kleineren Kindern besucht und die Gruppen 7up und Startup sind nach wie vor zusammengelegt, da es einen grossen Wechsel der älteren 7up Kinder in die Gruppe 11up gab. Der Kigo wird von einem sehr motivierten und kreativen Team durchgeführt und die Liebe zum Evangelium und den Kindern ist jeden Sonntag spürbar. In der **Freie dehei Woche** trafen sich über 60 Kinder und die Teamler, um Spiko Spürnase beim Lösen seines höchst brisanten Falls zu unterstützen und das Rätsel um den 'geheimnisvollen Dritten' zu lüften. Beim **Outdoorweihnachtsstück** haben einige Kinder aus dem Religionsunterricht und dem Kigo mitgewirkt. Bei der Szene Hirten, Engel und Maria gaben die Kinder trotz klirrender Kälte ihr Bestes und manch ein Herz wurde durch das Theater berührt.

Aus der Jugendarbeit:

Im Jahr 2022 waren die **Jugendlager** einmal mehr voll ausgebucht, teilweise sogar überbucht. Es war eine grosse Freude, dass unzählige Jugendliche eine Begegnung mit Gott machen. Ein kleines Beispiel: eine Jugendliche hatte kurz vor dem Konfirmandenlager ihr Hündchen verloren und trauerte. Ein Leiter nahm Anteil an der Trauer und sagt ihr: «So sehr du dein Hündchen liebst und vermisst, so sehr hat dich Gott gern». Er betete für sie und sie erlebt eine tiefe Berührung der Liebe Gottes, was sichtbar ihr Leben veränderte.

Vor Weihnachten wurde das Lied «Great I Am» vom **Jugendprojekt Protest4665** veröffentlicht. Das Lied schaffte es auf Platz 2 der religiösen iTunes Charts und mehrere Medien berichteten ausführlich darüber.

Aus dem Bereich junge Erwachsene:

Das vergangene Jahr war geprägt von vielen Veränderungen.

Im Zuge der Lockerungen der Corona-Massnahmen ist immer mehr wieder möglich geworden und wir haben ein Schwergewicht auf Gemeinschaftsanlässe gelegt.

Neben vielen verschiedenen Aktivitäten wurde Ende 2021 einer der monatlichen **@-connect Anlässe** dazu genutzt, um rund 120 Säckli mit selbst gebackenen und verpackten Chrömlin in Geschäften und Restaurants zu verteilen, um den Menschen zu danken, die im Dienstleistungssektor tätig sind und ihre Arbeit unter schwierigen Umständen fortgesetzt haben.

Das **Frühlingslager** im April konnte nach dreijährigem Unterbruch wieder stattfinden. Ein befreundeter Pastor aus Zagreb, bereicherte die Gemeinschaft mit seiner spannenden Lebensgeschichte und Inputs.

Monatlich fanden ein bis zwei **@ults-Gottesdienste** statt, bei denen vermehrt jüngere Sprecher und Sprecherinnen tolle Inputs boten, umrahmt und begleitet von talentierten Musikerinnen und Musikern.

Nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine wurden Evelyn und Peter Wernli von der Kirchenpflege angefragt in einem bis Ende August befristeten Engagement als **Anlauf- und Kontaktstelle für ukrainische Flüchtlinge** tätig zu sein. Dazu gehörten unter anderem der Kontakt und Austausch mit den Behörden und das wöchentliche Mittagessen mit drei ukrainischen Familien.

Im November fand nochmals ein **Wochenende mit jungen Erwachsenen** im Credo Wilderswil zum Thema Nachfolge und Ermutigung statt.

Aus der 60+ Arbeit:

Die **Geburtstagsbesuche** für die ältere Generation haben sich sehr gut etabliert und werden sehr geschätzt. Es sind über 100 Besuche, die vorwiegend von Freiwilligen getätigt werden.

Not macht erfinderisch. Da Räume im UG während der Schulzeit an die politische Gemeinde für ihre Tagesstruktur vermietet sind, musste für die **60+ Nachmittage** eine Lösung gesucht und gefunden werden. Nun finden die Nachmittage teilweise im Alterszentrums Lindenhof, in Zusammenarbeit mit der Aktivierung, statt. Der grosse Saal ist voll besetzt und es kommt zu guten Begegnungen zwischen Bewohnern und Bewohnerinnen und Teilnehmenden aus dem Dorf und der Kirchgemeinde.

Die **Ferienwoche** fand, nach Unterbruch wegen Corona, wieder statt. Durchgeführt wurde sie im Waadtländer Jura, in Sainte Croix, mit Ausflügen und biblischen Inputs zum Thema: «Ermutigungen für das Älterwerden».

Die **Missions-Strickgruppe**, die sich vierzehntäglich unter der Leitung von Ruth Hess im Pfarrhaus zum Stricken für die Mission am Nil, zum Austausch, zum geistlichen Input und zum Zvieri trifft, hat grossen Zuwachs bekommen.

Zum ersten Mal wurde nach dem weihnächtlichen Konzert der Musikgesellschaft Oftringen-Küngoldingen am Heiligabend auf dem Friedhof von der 60+ Gruppe ein Apéro vor der Kirche angeboten. Dieses Angebot fand Anklang und wird wieder durchgeführt.

Aus dem Gemeindeleben/Pfarramt:

Beim Revue-Passieren-Lassen des vergangenen Jahres kommen einem so viele bewegende, schöne, traurige und ermutigende Momente und Begegnungen in den Sinn. Leider können hier nur einige wenige davon erwähnt werden:

Die **Gemeindereise** «Auf den Spuren der Hugenotten» nach Südfrankreich, viele bewegende **Begegnungen** mit Menschen in verschiedensten Situationen, das Vorbereiten und

Durchführen verschiedenartigster **Gottesdienste**, die wieder möglichen **Bistro-** und **Chelezzmettag-Anlässe**, der **Oster-Weg** und der **Weihnachts-Stationenweg**, die über die Gemeindegrenze hinaus Anklang fanden oder das Seminar zur **Offenbarung**.

Neben ganz vielen Aufgaben, Begegnungen und Anlässen beschäftigte das Pfarramt weiter die Vakanz der zweiten Pfarrstelle. Ueli Salvisberg, der bis Juli 2022 40% als Vertretung in der Kirchgemeinde aktiv war, brachte mit seiner erfrischenden Art neue Akzente in den Gottesdienst. Ein grosses Geschenk war, dass Ursula Reichenbach (Vikarin 2021/22) bereit war ab August 2022 nahtlos die Vertretung mit einer 50% Stelle zu übernehmen (siehe persönlicher Bericht weiter unten). Mit ihren Qualitäten in Seelsorge und Gottesdienst ist sie eine grosse Hilfe und Bereicherung. Neben den vielen üblichen Arbeiten im Pfarramt war für Pfarrer Gerster als Ausbilder der gute Abschluss des Vikariats von Ursula Reichenbach und ein guter Start mit der neuen Vikarin, Sarah Roos, ein wichtiger Teil seiner Arbeit.

Von der Vikarin zur Pfarrerin: (ein persönlicher Bericht)

In der Gemeinde ist der Pfarrer eine Person der Öffentlichkeit. Man kennt das Auto der Vikarin. Es fällt anders auf, wenn sie in der 30er-Zone zu schnell fährt. Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten, entweder spricht man sofort im Dorfladen über den Umstand, dass die angehende Pfarrerin sich nicht an die Regeln hält, oder man ermahnt die Pfarrerin in einem direkten Gespräch unter vier Augen seelsorgerlich. Diese kurze Einleitung beinhaltet Aspekte der Seelsorge. Wer von einer Not seines Nächsten weiss, soll sich als Christ oder als Christin darum kümmern.

Den Wert und die Bedeutung des seelsorgerlichen Ansprechens innerhalb der Gemeinde lernte ich in der Zeit des Wechsels von der Vikarin zur Pfarrerin kennen.

Ob im Spital oder Alterszentrum, bei Trauergesprächen oder beim Kennenlernen im Vorfeld von Taufen oder Trauungen. Pfarrer oder Pfarrerin ist man immer. Das Berufsgeheimnis gilt auch beim Austausch während eines Spaziergangs über den Bühnenberg oder beim zufälligen Gespräch in der Kirche.

Wenn im Seelsorgegespräch ein Herz leichter wird und das Gemüt sich beruhigen kann, gehört der Dank und die Ehre allein Gott.

Auch wenn die Pfarrerin, der Pfarrer von Berufs wegen Seelsorger ist, ist Seelsorge doch keine Exklusivität des Pfarramts. Ende Vikariat ist mein Vater gestorben. Ich staunte, wie viel Trost ich von Menschen in unserer Gemeinde erfahren durfte. Glaubwürdig leben, füreinander Dasein und Beten, das sind Aufgaben jedes Christenmenschen.

Aus dem Spiis&Gwand:

Der Ukrainekrieg brachte das Spiis&Gwand vor grosse Herausforderungen. Die Besucherzahl für den **Lebensmittelbezug** wurde so gross, sodass die Räume und die Lebensmittel zu knapp wurden. Das erste Mal seit Bestehen wurde für die Essenshilfe am Donnerstag ein Besucherstopp verhängt! Die Tischleindeckdich Abgabe am Mittwoch konnte einen Teil auffangen, jedoch auch dieses Kontingent wurde ausgeschöpft. Doch in der Region gibt es noch andere Abgabestellen und so konnten die Hilfesuchenden weiterverwiesen werden. Das

letzte Jahr war auch durch den **Leitungswechsel** geprägt. Zwei langjährige Mitarbeiterinnen, Rita Klöti und Brigitte Lindt haben sich bereit erklärt ab 2023 als Co-Leiterinnen das Spiis&Gwand weiterzuführen. Das grosse Team unterstützt sie und leistet weiterhin vollen Einsatz.

Aus der Allianz:

Die Kirchenpflege wählte im Herbst 2022 **David Bhend** zum offiziellen **Allianzvertreter der Kirche Oftringen**, um unseren Gemeindepfarrer etwas zu entlasten. Die Evangelische Allianz, Region Zofingen, musste sich im vergangenen Jahr beim Wechsel des langjährigen Kassiers wegen neuer Bankgesetze eine rechtliche Form geben, um weiterhin ein Bankkonto zu besitzen. Sie wählte die **Form des Vereins**. Ende November beschloss die Kirchgemeindeversammlung den Beitritt zum Verein Evangelische Allianz Region Zofingen.

Als Mitarbeitenden schauen wir dankbar auf das vergangene Jahr zurück. Für uns ist es ein Privileg in einer Gemeinde arbeiten zu dürfen, in der sich so viele Menschen engagieren. Wir freuen uns auf alle Begegnungen und gemeinsamen Erlebnisse im neuen Jahr.

Anfangs März 2023

Pfarrer Dieter Gerster

Mitwirkende am Jahresbericht: David Bhend, Yvonne und Dieter Gerster, Sybil Müller, Ursula Reichenbach, Judith Schreyger, Linda Stadtmann und Evelyn und Peter Wernli

Traktandum 4

Wahl in die Kirchenpflege: Fabian Schläfli

Fabian Schläfli stellt sich als Nachfolger für Timo Hottiger zur Wahl als Kirchenpflagemitglied. Wir freuen uns, dass wir mit Fabian Schläfli eine kompetente Person fürs Ressort Liegenschaften in Aussicht haben.

Fabian Schläfli stellt sich vor:

Adresse: Florastrasse 5
4665 Oftringen

Zivilstand: Verlobt



Beruflicher Werdegang

- Besuch der obligatorischen Volksschulen in Oftringen
- Lehre als Zierpflanzengärtner, Gärtnerei Sutter in Fulenbach
- Militärdienst
- Lehre als Landschaftsgärtner, Belke Gartenbau AG in Lostorf
- Gärtner mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Garten und Landschaftsbau
- In Ausbildung zum Gärtnermeister

Während der berufsbegleitenden Weiterbildung zum Gärtnermeister bin ich angestellt als Vorarbeiter im Gartenbau bei der Firma Belke Gartenbau AG in Lostorf. Dabei führe ich selbst eine kleine Gruppe auf der Baustelle und koordiniere dessen Ablauf vor Ort.

Kirchlicher Werdegang

Seit dem Präparandenunterricht begleitet mich die Reformierte Kirchgemeinde Oftringen. Mit der Teilnahme am Konfirmandenunterricht gingen etliche Lager einher, sowie weitere Aktivitäten, unter anderem den Besuch in der Cevi. Dies prägte mein Glaubensleben dauerhaft. Mit dem Besuch der Jahresschule und dessen Upgrade konnte mein Glauben weiter gestärkt werden.

Aktuelles Engagement

- Cevi, Matchef und Lagerleiter des Skilagers
- Stiftungsratsmitglied Cevi Ferienheim Rothornblick

Freizeit

- Unihockey
- Hund
- Treffen mit Freunden

Antrag der Kirchenpflege:

Wahl eines Mitgliedes in die Kirchenpflege für den Rest der Amtsperiode 2023-2026.

Traktandum 5

Jahresrechnung und Revisorenbericht 2022

Die Details zur Jahresrechnung 2022 liegen in den gedruckten Unterlagen in der Kirche auf.

Das Rechnungsjahr 2022 war für unsere Kirchgemeinde ein sehr erfreuliches. Unter Berücksichtigung der Rückstellungen resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 415'070.35. Die Details entnehmen Sie den nachfolgenden Seiten.

Einige Erläuterungen zu ausgewählten Punkten:

- Geringere Personalkosten

Die vakante Pfarrstelle, die im Jahr 2022 nur teilweise durch die Vertretung von Ulrich Salvisberg und Ursula Reichenbach abgedeckt wurde, macht sich auf dem Konto 391.301.01 «Besoldung Pfarrer, Soz. Diak. Mitarb.» deutlich bemerkbar. Die Einsparung gegenüber Budget, welches hier wohl auch etwas hoch angesetzt war, beträgt rund CHF 60'000.

- Ertrag aus Kirchensteuer

Der Ertrag aus der Kirchensteuer lag CHF 226'198.10 über Budget. Rund CHF 180'000 davon stammen aus Steuerausständen aus den Jahren 2011 bis 2013. Weiter wurde aufgrund der unklaren Covid-Situation für die budgetierten Einnahmen mit einem Minderertrag gerechnet, was erfreulicherweise nicht eintrat.

- Rückstellung für zukünftige Bauten & Infrastruktur

Aufgrund des sehr grossen Ertragsüberschusses und der grundsätzlich soliden finanziellen Lage der Kirchgemeinde hat die Kirchenpflege beschlossen, eine Rückstellung in Höhe von CHF 400'000 zu tätigen. Diese sind vorgesehen für notwendige Unterhaltsarbeiten am Pfarrhaus 1 und der Instandsetzung des Kirchenvorplatzes.

- Sonderzahlung an Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden der Kirche Oftringen leisten mit ihrer täglichen Arbeit einen wertvollen Dienst für eine funktionierende Gemeinde. Aufgrund der nur teilweisen Besetzung der vakanten Pfarrstelle und der gesundheitlich bedingten Unterbesetzung im Sekretariat ergab sich für diverse Mitarbeitende der Kirche Oftringen zudem im letzten Jahr einen spürbaren Mehraufwand. Aufgrund des sehr positiven Ergebnisses in der Jahresrechnung hat die Kirchenpflege beschlossen, dieses Engagement mit einer einmaligen Sonderzahlung an alle Mitarbeiter in Höhe von gesamthaft CHF 36'000 (inkl. Sozialabgaben) zu würdigen. Diese Zahlung ist in der Jahresrechnung nicht separat ausgewiesen, sondern wurde mittels transitorischer Rückstellung den Lohnkonten belastet.

Antrag der Kirchenpflege:

Die Kirchenpflege beantragt die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen

Traktandum 6

Pfarrwahl: Basil Widmer

Die Kirchenpflege schlägt der Kirchgemeinde zur Wahl ins Pfarramt (80%) für den Rest der Amtsperiode 2023 – 2026 vor:

Basil Widmer, 1994, von Basel (BS)

Bereits in der Kirchgemeindeversammlung im Juni 2022 hat die Kirchenpflege informiert, dass sie den Vorschlag der 11-köpfigen Pfarrwahlkommission (PWK) bestätigt hat und an der Kirchgemeindeversammlung im ersten Halbjahr 2023 Basil Widmer als «Wunschkandidaten» zur Wahl vorschlagen wird.

Der Stellenantritt ist auf August 2023 vorgesehen. Bis dann wird Basil Widmer seine Ausbildung abgeschlossen haben und alle Voraussetzung für den Amtsantritt erfüllen.

Zur Person



Basil Widmer besuchte die Schulen in Basel-Stadt, wo er an der STH den Bachelor in Theologie erlangte. Das Masterstudium schloss er 2022 an der Universität Zürich ab.

Das anschliessende Vikariatsjahr absolviert er bei Pfr. Andreas Wahlen in der Kirchgemeinde Oberentfelden.

Berufliche Erfahrungen konnte er in einer 5-jährigen Anstellung als Sozialdiakon mit Schwerpunkt Jugend (50%) in der Gellertkirche Basel und in einem Zivildiensteinsatz in der offenen Kirche Elisabethen sammeln. Er ist seit Juli 2022 verheiratet mit Noemi. Die beiden sind ab Sommer 2023 in Oftringen wohnhaft.

In seinem Bewerbungsschreiben steht unter anderem:

«Kirche ist für mich ein Ort, an dem Begegnungen stattfinden. Einerseits sollen tragfähige Freundschaften entstehen zwischen Menschen. Andererseits soll Kirche auch der Ort sein, wo die Beziehung zwischen Gott und Mensch im Zentrum steht. Vertrauend auf Gott, der sich uns Menschen zuwendet in Jesus Christus, wollen wir uns immer wieder öffnen für Gottes Wirken und Reden.»

Dies passt sehr gut zur Ausrichtung unserer Kirchgemeinde.

Die Pfarrwahlkommission und Kirchenpflege lernte Basil Widmer als einen motivierten und lebensfrohen Menschen kennen, der andere Menschen begeistern kann und sie im Glauben begleiten und fördern kann. Er wird unsere Kirchgemeinde mit seiner Art bereichern und das Pfarramt gut ergänzen.

Die Kirchenpflege und Pfarrwahlkommission empfehlen Ihnen daher Basil Widmer sehr zur Wahl und zur Verstärkung des Pfarramts unserer Kirchgemeinde.

Antrag der Kirchenpflege:

Die Kirchenpflege beantragt Basil Widmer zur Wahl ins Pfarramt (80%) für den Rest der Amtsperiode 2023 – 2026.

Traktandum 7

Befreiung von der Residenzpflicht für Basil Widmer

Für gewählte Pfarrpersonen ab einem Pensum von 50% gilt die Wohnsichtpflicht und eine Residenzpflicht.

Residenzpflicht bedeutet, dass die Pfarrperson verpflichtet ist im Pfarrhaus oder in der Pfarrwohnung zu wohnen, sofern die Kirchgemeinde ein Pfarrhaus oder eine Pfarrwohnung zur Verfügung stellt.

Die Kirchgemeindeversammlung kann von der Residenzpflicht entbinden.

Basil Widmer wird seinen Wohnsitz nach Oftringen verlegen und im Sommer 2023 mit seiner Frau eine Wohnung beziehen. Er erfüllt somit die Wohnsichtpflicht.

Unsere Kirchgemeinde kann ihm keinen Wohnraum in einem Pfarrhaus zur Verfügung stellen.

- Das Pfarrhaus 1 wird als Haus der Angestellten genutzt und ist nicht mehr eingerichtet als Wohnhaus.
- Das Pfarrhaus 2 ist vermietet (gebunden durch einen längerfristigen Mietvertrag) und kann kurz- und mittelfristig nicht als Wohnhaus zur Verfügung gestellt werden.

Antrag der Kirchenpflege:

Die Kirchenpflege beantragt Pfarrer Basil Widmer von der Residenzpflicht zu entbinden.

Traktandum 8

Sitzerhöhung Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat eine neue Organisationsstruktur und ein neues Organigramm in Kraft gesetzt (siehe weitere Ausführungen beim Traktandum 9). Ein wesentliches Element der neuen Organisationsstruktur ist, dass mehrheitlich ehrenamtliche Kirchenpflegemitglieder die Leitung der Ressorts übernehmen. Da es mehr Ressorts als ehrenamtliche Kirchenpflegemitglieder gibt, übernimmt derzeit eine Person die Leitung von zwei Ressorts. Um die Kirchenpflege zu stärken und die Ressorts gut verteilen zu können, wird der Kirchgemeindeversammlung vorsorglich eine Sitzerrhöhung beantragt. Bei Bedarf kann so an der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2023 ein zusätzliches Mitglied in die Kirchenpflege gewählt werden.

Antrag der Kirchenpflege:

Die Kirchenpflege beantragt eine Erhöhung der ehrenamtlichen Kirchenpflegesitze von 7 auf 8 Sitze.

Traktandum 9

Informationen aus der Kirchenpflege

Üblicherweise informiert die Kirchenpflege über die unter diesem Thema zusammengefassten Informationen erst an der Kirchgemeindeversammlung. Dieses Mal wird vorliegendes Thema herausgepickt und bereits hier vorgestellt. Weitere Themen folgen an der Versammlung.

Neue Organisationsstruktur und Organigramm

Ausgangslage

Während zwei Retraiten und weiteren ordentlichen Sitzungen hat die Kirchenpflege eine neue Organisationsstruktur erarbeitet und in Kraft gesetzt. Mit dem neuen Organigramm, das sich über unsere ganze Organisation erstreckt, wurden Kirchenpflegeressorts definiert, Ressortleitungen und -stellvertretungen ernannt und deren Aufgaben erarbeitet.

Was ändert sich?

Die Kirchenpflege hat den Entscheid gefasst, dass die Ressortleitungen nur ehrenamtliche Mitglieder innehaben. Dies bedeutet, dass auf die Ehrenamtlichen mehr Arbeit und eine grössere Verantwortung zukommt als bisher. Im Umkehrschluss bedeutet es für die Ordinierten, dass sie ihre eigenen Arbeitsgebiete nichtmehr selbst in der Kirchenpflege vertreten.

Weiter hat die Kirchenpflege alle Mitarbeitenden mindestens einem Ressort zugewiesen. Die Leitung des entsprechenden Ressorts ist nun der erste Ansprechpartner für die Mitarbeitenden.

Neu wurden Arbeitsgebiete definiert, die von Angestellten verantwortet werden. Diese Ebene dient in erster Linie der Entlastung der ehrenamtlichen Ressortleitungen, aber auch als Ansprechperson für die nachgeordneten Teams/Angebote.

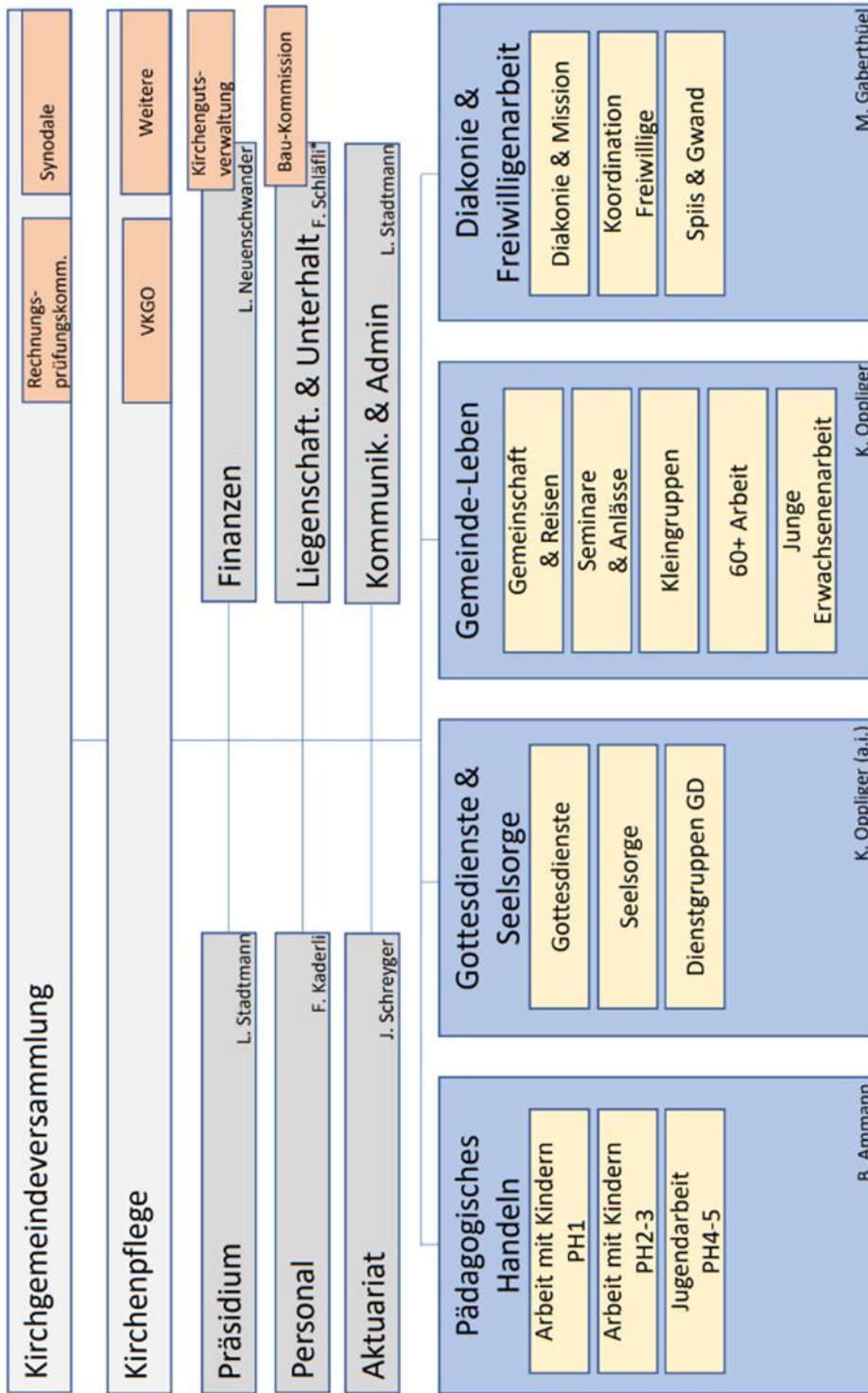
Nachfolgend ist das neue Organigramm zu finden. Weiter zu diesem Thema veröffentlichten Unterlagen sind abrufbar unter [www.kirche-oftringen](http://www.kirche-oftringen.ch) / Über uns / Organigramm.

An der Kirchgemeindeversammlungen folgen ergänzende Informationen zu diesem Thema.

Version 1.0 vom 04.05.2023

Organigramm Ressorts und Arbeitsgebiete

- Legende:
- Ressorts Gemeindebau
 - Ressorts Führung und Unterstützung
 - Arbeitsgebiete
 - Kommissionen/Verein/Spezialfunkt.



* Vorbehältlich der Wahl an der Kirchgemeindeversammlung vom 18.06.2023